

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER KW 6

IN EIGENER SACHE

Neue Verlage im Lager

Zum 01. Februar sind der **Anthea Verlag** sowie die **Edition Tingeltangel** und die **Edition Luftschiffer** zur Prolit Verlagsauslieferung gestoßen. Wir heißen sie herzlich willkommen!



Der Anthea Verlag wurde 2024 in Berlin neu gegründet und veröffentlicht zeitgenössische Literatur aus Mittel- und Osteuropa – mutig, sprachbewusst, politisch, wach. Autor:innen aus Tschechien, der Slowakei, Albanien, der Ukraine und Deutschland erzählen von Erinnerung, Identität und Diversität. Anthea baut Brücken zwischen Sprachen, Perspektiven und Menschen.



Der 2012 gegründete Verlag edition tingeltangel veröffentlicht in der Regel Krimis mit Bezug zu München, Bayern und zur Europäischen Kulturgeschichte. Zusammen mit dem Verlag edition tingeltangel heißen wir den Imprint Edition Luftschiffer willkommen.

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Heinrich-Mann-Preis

2026

Der diesjährige Heinrich-Mann-Preis geht an die Essayistin **Mithu M. Sanyal**. Die Verleihung des mit 10.000 Euro dotierten Preises findet am 27. März in der Akademie der Künste Berlin statt.

„Mithu M. Sanyal ist eine der produktivsten und originellsten Essayist*innen ihrer Generation. Sie verbindet dabei die Sorgfalt der Wissenschaftlerin mit dem Talent der politischen Kommentatorin. Dazu kommt die lebhaft und originelle Sprache der Schriftstellerin. (...) Angesichts von zunehmender medialer Unversöhnlichkeit und gesellschaftlicher Spaltung ist Mithu M. Sanyals sanfte, aber nachdrückliche Stimme zu zahlreichen umstrittenen Fragen der Zeit unverwechselbar und ein Beispiel dafür, wie man diskutieren sollte: mit möglichst guten, fein abgewogenen Argumenten und ganz ohne persönlichen Zorn.“

aus der Jurybegründung



Mithu M. Sanyal
Vergewaltigung
Edition Nautilus
ISBN 9783960542452, € 18,00



Mithu M. Sanyal
Vulva
Verlag Klaus Wagenbach
ISBN 9783803127693, € 15,00

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2026

Die Jury des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises hat für 2026 zehn Titel ausgewählt. Mit 6.000 Euro wird unter anderem ein Titel aus dem Kunstanstifter Verlag ausgezeichnet, in die Kollektion kommen außerdem unter anderem Titel aus den Verlagen Kunstanstifter, Jungbrunnen und Leykam.

Die Preisverleihung findet am 20. Mai in Eisenstadt statt.

Preisbücher



Verena Pavoni / Lena Raubaum
Schlich ein Puma in den Tag
kunstanstifter
ISBN 9783948743505, € 28,00

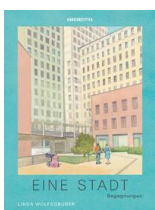
Kollektion



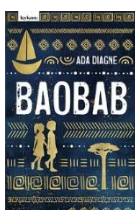
Laura Momo Aufderhaar /
Verena Hochleitner
Was tun, wenn ...
kunstanstifter
ISBN 9783948743499, € 25,00



Michèle Minelli
Keiner bleibt zurück
Jungbrunnen
ISBN 9783702660024, € 19,00



Linda Wolfsgruber
Eine Stadt
kunstanstifter
ISBN 9783948743413, € 25,00



Ada Diagne
Baobab
Leykam
ISBN 9783701183715, € 22,00



Melanie Laibl / Linda Schwalbe
Na Zoowas!
Leykam
ISBN 9783701183821, € 22,00

Seraph

Shortlist 2026

Sebastian Schmidt ist mit **Powerschaum** (Wunderhorn) für den diesjährigen Seraph in der Kategorie Bestes Debüt nominiert.

Die Preisverleihung findet am 20. März auf der Leipziger Buchmesse statt.

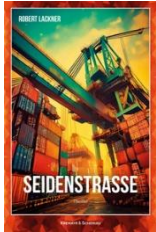


Sebastian Schmidt
Powerschaum
Das Wunderhorn
ISBN 9783884237342, € 24,00

GLAUSER

2026

Das Syndikat hat die **Nominierungen** für den diesjährigen Glauser bekanntgegeben. Die Verleihung des mit 12.000 Euro dotierten Preises findet Anfang Mai während der Criminale in Salzburg statt. In der **Kategorie Debüt** ist Robert Lackner mit seinem Roman *Seidenstraße* (Kremayr & Scheriau) nominiert.



Robert Lackner
Seidenstraße
Kremayr & Scheriau
ISBN 9783218014779, € 17,00

EHREN-GLAUSER

Der Ehren-Glauser 2026 geht an die Argument/Ariadne-Verlegerin **Else Laudan**.

„Die Jury des SYNDIKATS zeichnet mit dem Ehren-GLAUSER eine Frau aus, die seit Jahrzehnten mutig und konsequent an die Wirkmacht des Krimis glaubt und sich für ihn einsetzt. Else Laudan ist es zu verdanken, dass in der deutschsprachigen Krimilandschaft feministische und politische Themen nicht übersehen werden können.“

aus der Jurybegründung

Mindener Stichling

2026

Als Teil des musizierenden und lesenden Duos „Riedel und Meister“ wird **Susanne M. Riedel** mit dem renommierten Kabarettpreis Mindener Stichling der Stadt Minden ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 14. November statt.



Susanne M. Riedel
Lebensmitteallergie
SATYR Verlag
ISBN 9783910775084, € 17,00



Susanne M. Riedel
Ich hab mit Ingwertee gegoogelt
SATYR Verlag
ISBN 9783947106721, € 15,00

Hörbuch-Bestenliste

hr2 // Februar

Platz 2

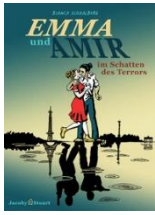


Nora Gomringer
Am Meerschwein übt das Kind den Tod
Volland & Quist
ISBN 9783863914868, € 9,99

„Gomringers ‚Nachrough‘ auf ihre komplizierte Familie ist das Beispiel einer rundum gelungenen Autorinnen-Lesung. Eine Familien- und Coming-of-Age-Geschichte der besonderen Art.“

Beste Bücher für junge Leser*innen

Februar // Deutschlandfunk



Bianca Schaalburg
Emma und Amir
Jacoby & Stuart
ISBN 9783964282927, € 26,00

„Bianca Schaalburg erzählt in dieser Graphic Novel von einer beunruhigend real wirkenden rechtsradikalen Verschwörung – in gestochen scharfen Dialogen und Bildern.“



Roksana Jędrzejewska-Wróbel /
Adam Pękalski
Herr Ernst kauft eine Katze
Ü: Dorota Stroińska
Kraus Verlag
ISBN 9783982349381, € 18,00

„Ein nur halb unernstes, charmantes Bilderbuch über das Loslassen und die Lebensfreude.“

ORF Kids Bestenliste

Februar

Platz 1



Michael Stavarič / Nele Bröner
Tierisch wilde Schlafmützen
Leykam
ISBN 9783701183944, € 24,00

„20 Tiere (...) erzählen von ihren Träumen. Dabei erfährt man so einiges über ihre eigenwilligen Lebens- und Schlafgewohnheiten.“

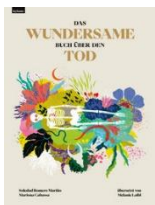
Platz 3



Raffaella Schöbitz
Meine Erinnerungskiste
Gerstenberg Verlag
ISBN 9783836963855, € 16,00

„Jedes Fundstück aus der Natur erzählt in diesem Buch eine eigene Geschichte. (...) Die gesammelten Schätze sind für das erzählende Kind mehr als nur schöne Dinge, die Neugier wecken. Sie sind auch wertvolle Erinnerungsstücke an einen ganz besonderen Menschen“

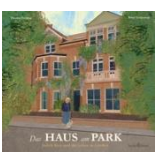
Platz 4



S. Romero Mariño / M. Cabassa
Das wundersame Buch über den Tod
Ü: Melanie Laibl
Leykam
ISBN 9783701183982, € 22,00

„Ein kluges und poetisches Sachbuch über das größte Geheimnis des Lebens: den Tod.“

Platz 5



Th. Harding / B. Teckentrup
Das Haus am Park
Ü: Nicola T. Stuart
Jacoby & Stuart
ISBN 9783964282859, € 22,00

„Mithilfe der Kinder von Judith Kerr, Tacy und Matthew, haben sie sich der Geschichte von Judith Kerr angenommen und ein wunderschönes Buch dazu kreiert.“

PRESSESPIEGEL



Robert Brack
Die nackte Haut
Edition Nautilus
ISBN 9783960544777, € 18,00

„Wie Robert Brack das Verbrechen mit der Stadtgeschichte und dem Rhythmus des Jazz an der Schwelle vom Untergrund zur Kunstwerdung miteinander verknüpft, ergibt eine schier unwiderstehliche Mixtur.“

Katrin Doerksen, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2. Februar

„Einmal mehr kreist Robert Bracks Figurentableau um eine weibliche Hauptperson, sind Zeitkolorit und Milieuschilderungen prägnant gestaltet und die Turbulenzen der Handlung wohl dosiert – aber im Zentrum steht diesmal die musikalische Spannung“

Andreas Schäfler, Junge Welt, 2. Februar

„Ein schillerndes Panorama einer Gesellschaft, die gerade zusammengebrochen ist und sich jetzt mit allen, die noch da sind, zusammenraufen muss, mit all ihrem Rassismus, Sexismus, aber auch allen Überlebensinstinkten.“

Steffen Greiner, Deutschlandfunk Kultur, 29. Januar

„Brack zollt mit *Die nackte Haut* Tribut nicht nur seiner Stadt Hamburg, sondern auch dem Jazz als liberalem, freiheitsliebendem und (de)konstruierendem Musikgenre.“

Wolfgang Brylla, Crimemag, 1. Februar



James Poniewozik
Alle Scheinwerfer auch mich!
Ü: Sean Carty / Clara Schilling
edition TIAMAT
ISBN 9783893203314, € 32,00

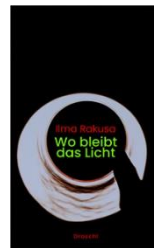
„Überzeugend legt Poniewozik dar, wie perfekt das selbstherrlich-aggressive und zutiefst inhaltslose Gebaren des Showmans Trump zu einer TV-Nation passte, die sich an emotions- und skandalgesättigte Showformate gewöhnt hatte.“

Nina Apin, taz, 31. Januar



Lucy Debus /
Andreas Ehresmann
trotzdem da!
Assoziation A
ISBN 9783862415151, € 24,00

„Der Band *trotzdem da!* visualisiert die ‚verbotene‘ Liebe: Sie macht die Kinder, längst erwachsen, viele hochbetagt, anhand ihrer Lebensgeschichte, erkennbar.“
Ludger Heid, Süddeutsche Zeitung, 26. Januar



Ilma Rakusa
Wo bleibt das Licht
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591925, € 34,00

„Neben der Liebe zu den Menschen ist es vor allem die Liebe zu Sprache und Literatur, die aus jeder dieser über 500

erhellenden Seiten klingt.“

Karin Waldner-Petutschnig, Kleine Zeitung, 31. Januar



Ragnar Aalbu
Auf der Suche nach Georg
Ü: Kathrin Frey
Kraus Verlag
ISBN 9783911687010, € 18,00

„Ein wunderschönes Bilderbuch“

Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau, 29. Januar



Joseph Croitoru
Das System Netanjahu
Verlag Klaus Wagenbach
ISBN 9783803137593, € 29,00

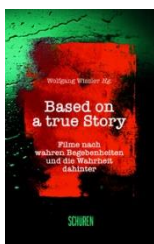
„Historiker Joseph Croitoru über das System Netanjahu, unbekannte Briefe aus den 1970ern, frühe Hasbara-Strategien und die Diffamierung seiner Gegner durch Antisemitismus-Vorwürfe.“

Michael Hesse, Frankfurter Rundschau, 30. Januar



Edward Lewis Wallant
Des Menschen Jahreszeit
 Ü: Barbara Schaden
 Verlag Klaus Wagenbach
 ISBN 9783803133830, € 23,00

„Edward Lewis Wallant, der 1962 im Alter von nur 36 Jahren einem Hirnschlag erlag, verfügt in seinen wenigen Büchern über eine unvergleichliche Sprache. Deren Poesie schafft den literarischen Salto mortale: die Wucht schicksalhafter Tragik und seelischer Komplexität zu fassen – und zu halten.“
 Bernadette Conrad, Berliner Zeitung, 31. Januar



Wolfgang Wissler
Based on a true Story
 Schüren Verlag
 ISBN 9783741005305, € 20,00

„gleichermaßen kenntnisreich wie informativ und unterhaltsam“
 Tilmann P. Gangloff, Südkurier, 29. Januar



Mainzer Carnival-Verein 1838 e. V. / Die Mainzer Hofsänger GbR (Hrsg.)
Von Mainz in die Welt
 Nünnerich-Asmus Verlag
 ISBN 9783961763382, € 25,00

„So entstand ein höchst abwechslungsreiches Buch, das weit mehr als nur die Chronologie des Chores aufblättert, sondern längst Vergessenes ans Licht bringt, auch Hintergründe aufzeigt und Einblicke in die Seele des Chors gibt.“
 Michael Bermeitinger, Allgemeine Zeitung, 2. Februar



Volker Sielaff
Fragen an den Yeti
 Volland & Quist
 ISBN 9783942375856, € 22,00

„Mit seinem neuen Buch *Fragen an den Yeti* übertrifft der Dresdner Volker Sielaff sich selbst und belegt erneut, dass und warum er zu den talentiertesten deutschen Poeten gehört.“
 Karin Großmann, Sächsische Zeitung, 3. Februar



Dagmar Schönleber
So jung brechen wir nicht mehr zusammen
 SATYR Verlag
 ISBN 9783910775480, € 17,00

„In ihrem neuen Buch gibt Schönleber humorvolle und selbstironische Einblicke in den Weg in die zweite Lebenshälfte – zwischen Reifeprozess, Verfallsorgen und Alltagskomik.“
 Red, Kölner Stadt-Anzeiger, 3. Februar



Ottmar Ette
Wunder Bunker
 Kulturverlag Kadmos Berlin
 ISBN 9783865996077, € 25,00

„Die Romanfiguren in Ottmar Ettes Roman (...) brechen das Schweigen.“
 Gerd Brendel, Deutschlandfunk Kultur, 4. Februar



Pierre Michon
Wintermythologien
 Ü: Wolfgang Matz
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835360204, € 22,00

„Diese Lebensläufe aus der Zeit der Frühchristianisierung (...) zeichnet Pierre Michon in monumentalen Bildern.“
 Red., Ö1, 27. Januar



Karsten Krampitz
Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung
 Edition Nautilus
 ISBN 9783960544692, € 22,00

„Sein Galgenhumor und seine spitze Feder bescheren ihm eine treue Fangemeinde, was bei der Lesung im Musilhaus deutlich wurde“
 Red., ORF, 27. Januar



Ian Gittins
The Cure
 Ü: Kirsten Borchardt
 Hannibal Verlag
 ISBN 9783854459002, € 33,00

„Und in einem wunderschönen Buch mit hervorragenden Farbfotos, bringt Gittins geschickt sein Wissen aus früheren Interviews und Rezensionen ein, um eine Offenbarung dieser legendären Band anzubieten. Wunderbares Buch!“

Dieter Lachermund, Radio Wüste Welle, 2. Februar



Mela Hartwig
Der verlorene Traum
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990591826, € 24,00

„Seit mehr als zwanzig Jahren macht sich der Droschl Literaturverlag mit Neuauflagen ihrer Romane und Novellen um

das Werk Mela Hartwigs verdient. Es ist daher sicher nicht zu viel gesagt, dass die Wiederentdeckung ihres Œuvres gerade auch ihm zu verdanken ist.“

Rolf Löchel, Literaturkritik, 29. Januar

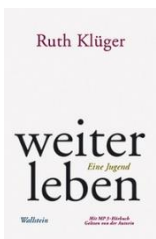


Henry Wise
Holy City
 Ü: Karen Witthuhn
 Polar Verlag
 ISBN 9783910918405, € 26,00

„Holy City ist harter Noir-Stoff. Doch Henry Wise serviert die

Geschichte nicht einfach direkt und simpel. Statt alles platt zu erklären, belässt er es oft bei Anspielungen, und er lässt auch die leisen Töne zu. Dabei geht er mit der Sprache präzise um; der Lyriker weiß, wie man auch mit wenigen Worten etwas auf den Punkt bringt.“

Hanspeter Eggenberger, Krimikritik, 29. Januar

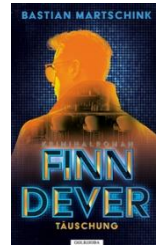


Ruth Klüger
weiter leben
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835302983, € 14,90

„Es ist ein intellektuelles Debattenbuch, eine feministische Streitschrift und

ein literarisches Meisterwerk, das auch über 30 Jahre nach seiner Erstpublikation den Deutschen, an die es gerichtet ist, wichtige Impulse gibt.“

Red., Spiegel online, 27. Januar



Bastian Martschink
Finn Dever: Täuschung
 Golkonda Verlag
 ISBN 9783965090798, € 18,00

„Handlung, Spannung und schwarzer Humor fügen sich auch in *Täuschung* zu einem unterhaltsamen Ganzen.“

Red., phantastisch!, Januar



Yves Pagès
Endlose Ketten
 Ü: Felix Kurz
 Edition Nautilus
 ISBN 9783960544739, € 22,00

„„Alles schreitet fort in dem Ganzen, nur bis heute das Ganze nicht“, heißt es bei

Adorno. In diesem Sinne evoziert die Lektüre, und darin vor allem liegt die Stärke des Buchs, in erster Linie eines, nämlich, empathisch gesprochen, die Sehnsucht nach Stillstand.“

Simon Duckheim, konkret, Februar

„Der rasende technische Fort- und humane Rückschritt ist Gegenstand dieses Buches.“

Red., Das Magazin, Februar



Marion Kraft
Weltenwechsel
 Orlanda Verlag
 ISBN 9783949545894, € 26,00

„Ein verstörend aktuelles Porträt der Nachkriegszeit.“

Red., tip Berlin, Februar



Ragnar Helgi Ólafsson
Die Bibliothek meines Vaters
 Ü: Jón Thor Gíslason / Wolfgang Schiffer
 mikrotext
 ISBN 9783948631642, € 25,00

„Es ist ein wundervolles gedankenreiches Buch der Geschichten, eine teils wehmütige Ode an die Bücher und die Literatur und berichtet darüber hinaus von einem Teil der isländischen Seele und besonders vom Abschied und Loslassen – ob es sich dabei um Bücher oder auch Menschen handelt.“

Constanze Matthes, Zeichen und Zeiten, 31. Januar



Debs Wild / Malcolm Croft
Coldplay
Ü: Paul Fleischmann /
Andreas Schiffmann
Hannibal Verlag
ISBN 9783854458050, € 33,00

„Eine schicke Biografie mit viel Detailwissen, das aber nie bemüht vermittelt, sondern in einem angenehmen Lesefluss erzählt wird.“
Red., Eclipsed, Februar



Sabine Schönfellner
Schneckenkönigin
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591888, € 23,00

„Ein Tatsachenroman, die bittere Realität der ME/CFS-Betroffenen sieht bis jetzt so aus.“

Birgit Meinhard-Schiebel, Pflege und Kunst, 1. Februar



Gerhard Kaiser /
Hendrik Otremba
Can
Wallstein Verlag
ISBN 9783835359659, € 20,00

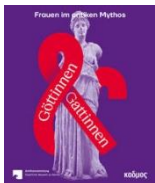
„Ein lesenswertes Buch“
Richard Mariaux, Klenkes, Februar

Im Gespräch



Lea Streisand
Hätt ich ein Kind
SATYR Verlag
ISBN 9783910775565, € 15,00

[Süddeutsche Zeitung, 3. Februar](#)



Annegret Klünker
Göttinnen und Gattinnen
Kulturverlag Kadmos Berlin
ISBN 9783865995780, € 34,80

„Das Buch ist unabhängig von der Ausstellung zugänglich und erweitert die Perspektiven der gängigen Erzählungen. Es führt dabei verständlich in den jeweiligen Mythos ein und legt den Fokus auf die vielen, auch weniger bekannten Aspekte und Interpretationen.“
Carmina Wälti, Das Argument, 1/2026